

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 18

Artikel: Der Hecht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487861>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Hecht

Es war einmal ein alter Hecht, jung wollt' er wieder werden; doch hat dies seine Schwierigkeit im Wasser und auf Erden.

Es war einmal ein altes Haus, das sollte neu erglänzen; drum ging man auf die Bettelreis, die Mittel zu ergänzen.

Vor Jahren war es Schweizerbrauch zu rechnen vor dem Baue. Heut geht es fröhlich umgekehrt: Man nimmt die Fahrt ins Blaue.

Und gibt es dann ein Defizit, je nun, man trägt den Schaden! Es wird die letzte Hypothek dem Bürger aufgeladen.

Jeep.

Diplomatie 1949

Man kann sich einzig noch darüber einigen, daß man sich nicht einigen kann.

hkst.

Der ehrliche Finder

Herr Schlaumeier vermifft seit gestern seinen Mantel. Er gibt ein Inserat auf. «Der Dieb, welcher gestern im Café 1x meinen Mantel entwendet hat, wurde erkannt. Wenn er ihn nicht bis heute abend zurückbringt, wird Anzeige erstattet.»

Am andern Tag erscheint ein Gegeninserat. «Der erkannte Dieb bereut seine Tat aufs tiefste. Er bittet den Eigentümer, den Mantel bei ihm abzuholen.»

kh.

Schweigen ist Gold

Hältst du deinen Mund, so vermuten die Leute, du seiest vielleicht dumm. Im andern Falle wissen sie es. A. K.

Schadel

Herr Ranzli, es isch en Maa cho wo Si furt gsi sind, er hät Ine wölle öppis verzelle.» — «Soo, hät er nid gseit was es sei?» — «Doch, er möcht Si am lieb-

schte verhaue! hät er prummet.» — «Aha, sosoo, und was häsch denn Du dezue gseit?» — «Es sei schad daß Si nid da siged!» A. K.

Kleine Bescherungen

Eine russische Zeitschrift verlangt, daß das staatliche Kunstkomitee die (immer noch beliebten!) «verlogenen Operetten des Westens» verbiete und den Theaterdirektoren ausschließlich russische Operetten vorschreibe, die Leben und Arbeit des Sowjetvolkes spiegeln ...

Da haben wir's wieder. Der russische Alltag ist so rosig, daß man ihm noch am Abend ins Theater nachlaufen (müssen) wird!

Der neueste amerikanische Bomber ist sozusagen unverwundbar; er vermag 40 Tonnen Bomben in 13 000 Meter Höhe 17 000 Kilometer weit, praktisch an jeden Punkt der Erdoberfläche, zu tragen.

Unverwundbar ...

pen.

PFEIFENTABAK



Landhaus
Promesse

Nur Qualität
bringt Genuß

HUTTWIL Hotel „Mohren“

mit seinem originellen Bürgerkeller. Gut aufgehoben.
Parkplatz Telefon (063) 412 84 Familie Luginbühl



Martinazzi-Bar Mustermesse Basel
Halle 14 Stand Nr. 4662



Verstehen Sie Frauen?

Dann wissen Sie, daß Kleinigkeiten ihnen die Stimmung verderben. Also stets gut rasiert mit

Rasofix



Rasierseife mit Milcheiweiß — als Crème mit oder ohne Schaum, Stange oder in der beliebten Sparschale — erweicht den stärksten Bart — schont und pflegt die Haut.

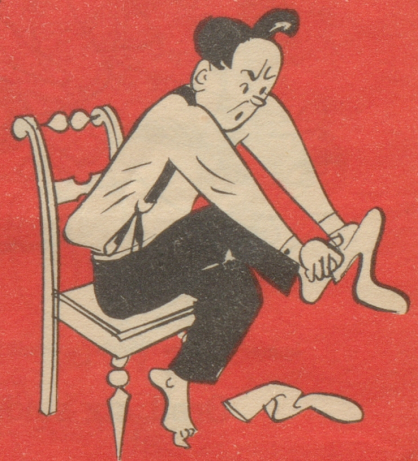
ASPASIA AG., Winterthur



Ferien und Erholung
am Südhang des Ägeritales im
Hotel Kurhaus Waldheim
Unterägeri am Ägerisee
Geschmackvoll eingerichtetes
Restaurant, intime Bar. Beson-
ders bekannt: Küche u. Keller.
Tel. (042) 4 51 02. Großer
E. Henggeler-Stämpfli

Spezialität: Beefsteak im „Freihof“ Herisau

Neuer Besitzer: Ernst Kuster Tel. (071) 5 18 30



Verfilzt und eingegangen — man sieht's mit einem Blick

SUN-Wolle bewahrt vor solchem Mißgeschick.

SUN

Wollgarne und wollene Tricotstoffe werden nach dem seit 50 Jahren bewährten SUN-Dekatur-Verfahren veredelt, welches die Wolle dauernd nichteingehend und nichtfäzend macht. SUN wurde öfters nachgeahmt — aber nie erreicht. Achten Sie deshalb auf die Original-Etikette.



BASEL Restaurant Tivoli

vis-à-vis Bahnhof SBB

Unsere Gäste schätzen die stets vorzügliche und auch preiswerte Küche. Wartack-Biers. E. Maissen, chef de cuisine.